

## INHALT

Vorbemerkung zur Neuauflage 1978 . . . . .	XIII
Vorbemerkung zur Ausgabe 1963 . . . . .	XIII
Vorrede zur ersten Auflage . . . . .	XV
Vorrede zur zweiten Auflage . . . . .	XXV
Vorrede zur vierten und fünften Auflage . . . . .	XXXVI
Vorrede zur sechsten und siebenten Auflage . . . . .	XLI
Vorwort zur achten Auflage . . . . .	XLVII

### *Erstes Buch: Allgemeine Bestimmung der Hauptbegriffe*

Thema . . . . .	3
§§ 1, 2. Organische und mechanische Bildungen — allgemeine Definition — Rechtfertigung und Namengebung	
Erster Abschnitt: Theorie der Gemeinschaft . . . . .	7
§ 1. Keimformen der Gemeinschaft	
§ 2. Einheit und Vollendung derselben	
§ 3. Reziprozität des Genusses und der Arbeit	
§ 4. Übergewicht und Kompensation	
§ 5. Würde — des Alters — der Stärke — der Weisheit. Zärtlichkeit und Ehrfurcht	
§ 6. Gemeinschaft des Blutes — des Ortes — des Geistes. Verwandtschaft — Nachbarschaft — Freundschaft	
§ 7. Würde des Vaters — des Fürsten — des Meisters. Richterliche — herzogliche — priesterliche Funktionen	
§ 8. Würde und Dienst als Ausdrücke der Gemeinschaft überhaupt. Grenzen der Ungleichheit	
§ 9. Verständnis als gemeinschaftlicher Wille — natürliches Recht — Sprache — Muttersprache — Eintracht oder Familiengeist	
§ 10. Gliederung und Neubildung der natürlichen Einheiten. Volk — Stamm — Klan. Land — Gau — Dorf. Stadt — Gilde — Gemeinde	

- § 11. Gegenseitiger Besitz und Genuß — Besitz und Genuß gemeinsamer Güter. Acker und Haus
- § 12. Allgemeine Tendenz der Gemeinschaft. Schema der Entwicklung. Haupt und Glieder. Letzte Einheit das Haus
- § 13. Das häusliche Leben — drei Schichten — Knechtschaft im häuslichen Leben
- § 14. Haushaltung — Herdfeuer und Tafel — Fremdheit des Tausches
- § 15. Das isolierte Haus — das Bauernhaus — das städtische Haus — Ergänzung von Stadt und Land — Form des Austausches
- § 16. Analogie des Hauses — das Dorf — das Herrenhaus innerhalb des Dorfes und in der Mark — Verhältnisse des Eigentums
- § 17. Dorfgemeinde und Allmend. Die Gemeinde als Haushaltung — ökonomisch-kommunistische Verfassung
- § 18. Die Stadt als gemeinschaftlicher Organismus — Handwerk als Kunst — Kunst und Religion — Entwicklung der Religion — Funktion der Religion und der Kunst in der Stadt — die Stadt und der Handel

Zweiter Abschnitt: Theorie der Gesellschaft . . . . . 34

- § 19. Definition — negative Grundlage — Tausch — gemeinsames Gut — gemeinsamer Wille — Gleichheit des Wertes — das objektive Urteil
- § 20. Wert als objektive Qualität, der Gesellschaft gehörig; nur in Quantitäten der für sie notwendigen Arbeit ausdrückbar. — Empirische Bedeutung
- § 21. Ware als Wert und Wert als Ware. Begriff des Geldes — Gebrauch des Tausches — Papiergeld. Gesellschaft und Wissenschaft
- § 22. Kontrakt — Hingebung des bloßen Willens — Einwilligung — Schuld und Forderung — gemeinsames und geteiltes Eigentum
- § 23. Kredit — als Geldsurrogat — Privatgeld — Verkauf von Geld gegen Kredit — Obligation als absolute Ware — Paradoxie der Gesellschaft
- § 24. Tätigkeit anstatt Gegenstandes im Tausche — im Versprechen — Recht sie zu erzwingen — Verbindung — als besonderes Subjekt — natürlicher Inhalt der Rechts-Ordnung — in bezug auf mögliche Veränderungen — Naturrecht als Gesetz — Konvention und Herkommen
- § 25. Die bürgerliche Gesellschaft — jedermann ein Kaufmann — Dasein der Gesellschaft — der latente Krieg — allgemeine Konkurrenz — konventionelle Geselligkeit — Gesellschaft im moralischen Sinne
- § 26. Progreß der Gesellschaft — Vereinigung der Kaufleute innerhalb eines Volkes — und über dasselbe hinaus — der Weltmarkt — Abteilungen der Kaufmannschaft — Kapital — Verkäufer eigener Arbeit als Kaufleute — Unterschied
- § 27. Kunst und Handel — Stellung des Kaufmanns außerhalb des Gemeinschafts-Lebens — des Gläubigers — Motive — Kreditwesen — organische Auffassung des kaufmännischen Standes
- § 28. Widerspruch — Absicht des Plus-Machens — Grenzenlosigkeit — Inadäquatheit der gemeinschaftlichen Auffassung — Kaufleute oder Kapitalisten als Herren der Gesellschaft — Sklaverei — Sklaven als Subjekte der Gesellschaft?
- § 29. Arbeitskraft — Veräußerung gegen Geld — Einkauf und Wiederverkauf der Arbeitskraft

- § 30. Wucher und Landlordism im Vergleich mit Handel — Ausbeutung von Arbeitskraft — Kaufmann und Handwerker — Vorschuß von Stoffen usw.
- § 31. Das Prinzip des Handels aus dem Innern der Werkstatt entwickelt — wie von außen hinantretend — große Etablissements — Technik — Maschinerie die drei Phasen der Industrie — Parallele in der Landwirtschaft — als Industriezweig
- § 32. Metamorphose des Kaufmanns — und des Meisters — Leitung — als ausscheidbar — der Unternehmer — Spielart — Risiko — provisorischer Zustand — kapitalistische Produktion im Gegensatz zum Handel
- § 33. Ansicht dieses Gegensatzes. Fertige Waren — hervorzubringende Waren — Arbeiten und Arbeiterlassen — Vermehrung nach Willkür
- § 34. Profit des Handels und Profit der Fabrikation — Wert der Arbeitskräfte und Wert der Arbeit
- § 35. Wert und Preis der Arbeitskraft. Einkauf von Waren durch Gebrauchenwollende
- § 36. Einkauf durch Verkaufenwollende. — Wahrscheinlicher Preis der Arbeitskraft und seine Grenze. — Fragwürdigkeit ihres Wertes
- § 37. Verwirklichung der gesellschaftlich notwendigen Arbeitszeit — Preiskampf zwischen Monopolisten — Begriffliche Bedeutung des Gesetzes — zurückführbar auf identische Sätze
- § 38. Dienstleistungen auf dem Warenmarkte — der Arbeitsmarkt — das kapitalistische Subjekt als scheinbarer Urheber, Arbeit die wirkliche Ursache der Werte
- § 39. Der Krammarkt — gegensätzliche Bewegung — übrigbleibende Dienstleistung von Warenverkäufern — kapitalistische Hervorbringung von Dienstleistungen
- § 40. Kapitalistenklasse und Arbeiterklasse — die Konstituenten der Gesellschaft — Bedingtheit der gesamten Konstruktion des Begriffs der Gesellschaft

*Zweites Buch: Wesenwille und Kürwille*

- Erster Abschnitt: Die Formen des menschlichen Willens . . . . . 73
- § 1. Bestimmung der Begriffe
  - § 2. Wesenwille involviert das Denken, Kürwille ist ein Gebilde des Denkens
  - § 3. Wesenwille und Tätigkeit — Kürwille und Tätigkeit
  - § 4. Wesenwille und organisches Leben — Entwicklung beider
  - § 5. Vegetatives und animalisches Leben — vegetativer und animalischer Wille — mentaler Wille
  - § 6. Erste Form des Wesenwillens: Gefallen — Entwicklung und Wachstum — die Sinnesorgane
  - § 7. Andere Form: Gewohnheit — Erfahrung und Übung — Entwicklung und Übung — Substanz tierisch-menschlichen Geistes — Gewohnheit und Verstand
  - § 8. Die dritte Form: Gedächtnis — allgemeine Bedeutung — Ansicht neuerer Psychologen — Erlernung von Zusammenhängen — die Rede — Phantasie — Gedächtnis und Vernunft
  - § 9. Fernere Bestimmungen A) Ableitung der bewußten Tätigkeiten aus dem Gefühl — Tätigkeit des Gehirnes. B) Anlagen und Umstände — Anlagen und Übung —

- und Lernung. C) Die menschliche Natur — die andere Natur — die dritte Natur — Bejahung und Verneinung — Inhalt der individuellen Natur — Ausdrücke. D) Das Wesen des Menschen als Leidenschaft — als Mut — als Genie — Wesenwille als Naturell — seine Gesamtformen. E) Qualitäten des Willens — der gute Wille — Tugenden: Güte im moralischen Sinne — Güte des Menschen — Aufrichtigkeit, Güte, Treue — moralisch indifferente Tugenden
- § 10. Betrachtung des Kürwillens — Einheit durch Zweck — Herrschaft des Denkens — seine Freiheit — und Kausalität
- § 11. Gestaltungen des Kürwillens — a) Richtung auf Wahl — Bedacht, b) Richtung auf bestimmte Handlungen — Beschluß — c) Richtung auf das Denken selber: Begriff
- § 12. Gesamtformen des Kürwillens — Apparat — allgemeiner Ausdruck als Bestrebung — besonderer als Berechnung — geistigster Ausdruck als Bewußtheit
- § 13. Der oberste Zweck als ein Fremdes — Streben nach Glück
- § 14. Streben nach Glück — gemeines und höheres Glück — Streben nach den Mitteln — nach Macht über Macht — nach Geld — Arten der wirklichen Bestrebungen
- § 15. Wünsche in Gedanken — Folgen daraus — kein guter Wille — Klugheit — Schlaueit — Aufgeklärtheit — Konsequenz des Kürwillens
- § 16. Beurteilung von Wesenwillen aus — Beurteilung des Egoismus — der Egoisten — Widerstand in Gemüt und Gewissen
- § 17. Kopf und Herz — Gefühl und Verstand — Natur des Denkens — Gedächtnis und Neigungen
- § 18. Assoziation von Ideen — die eigenen Angelegenheiten — Pflichtgefühl — das Werk — Denken und Wollen — Losreißung des Denkens — Zweck und Mittel — das beste Mittel
- Zweiter Abschnitt: Erläuterung des Gegensatzes . . . . . 106
- § 19. Gestalten des Wesenwillens als natürliche Organe — des Kürwillens als künstliche Geräte
- § 20. Materie des Wesenwillens als Freiheit und reale Möglichkeit — Stoff des Kürwillens als Freiheit und ideelle Möglichkeit
- § 21. Freiheit im Kürwillen — Verbrauch von Mitteln — Handlung als Kauf — Wille als Negation — Lust und Schmerz-Elemente
- § 22. Freiheit im Wesenwillen — Entwicklung des Müssens und Geschehens aus dem Können — Verhältnis des Werkes zur Arbeit — Assimilierung — psychologisch-reale Organe durch Liebeskraft — echtes Eigen
- § 23. Das organische Ganze und seine Teile — Lust und Schmerz — Consensus — Gegensatz zum Kürwillen
- § 24. Kürwillensformen und der isolierte Mensch — sein dialektisches Gegenstück — Verhältnisse von Menschen und Verhältnisse der Formen des Wesenwillens
- § 25. Abweichung der Erfahrung — Temperament — Charakter, Denkungsart — Kampf von Wesenwille und Kürwille — Natürliches und Gemachtes im Temperament usw.
- § 26. Affektion unserer Gefühle durch Wesenwille und Kürwille — das Flüssige und Trockene — das Weiche und Harte — das Warme und Kalte — organisierte Mate-

- rie und toter Stoff — das Konkrete und Ursprüngliche — das Abstrakte und Gemachte
- § 27. Das Leben als Beruf — als Geschäft — Methode — Theorie — das richtige Zielen — Urteilen — Handeln
- § 28. Wichtigkeit des Wissens — das Kunststück des Wollens — Bedingtheit des Denkens selber — das wissenschaftliche Denken und das Rechnen — die Logik
- § 29. Denken als mechanische Arbeit — als organische und künstlerische — Lehren und Lernen
- § 30. Kunst in Bildung von Geräten — Wirkung von Werkzeugen und Methoden — Zurückbildung der Arbeit
- § 31. Wesenwille als künstlerischer Geist — Produktivität der Phantasie — Bildung von Kürwillen aus Kürwillen — Begriffe — ihre Mitteilung — Leistung des Lehrers und Ratgebers — in bezug auf Kunst
- § 32. Formen des Wesenwillens als Motive — Normen — Formen des Kürwillens als Motive und Normen — Freiheit des Willens

### Dritter Abschnitt: Empirische Bedeutung . . . . . 124

- § 33. Gegensatz der Geschlechter — wache Aufmerksamkeit — Fernsicht und Urteil — wissenschaftliches Verfahren in Künsten
- § 34. Produktive Kraft des Weibes — passive Apperzeption — Unmittelbarkeit — Geschmack — Genie im Volke — frauenhafte Naturen — künstlerische und künstliche Menschen — Antinomien in Temperament — Charakter — Denkungsart
- § 35. Jugend und Alter — Unschuld der Kinder — Fortschritt durch Gewissen — Zunahme und Abnahme von Leidenschaft — Reichtum durch Erfahrung — Konzentration
- § 36. Gegensatz im mentalen Gebiete — das Volk und die Gebildeten — Gewissen im Volke — Vernichtung durch Denken — Bewußtheit
- § 37. Gewissen als Scham — Beziehung auf Gemeinschaft — Ehre — Moralität — gesellschaftliches Leben und Schein
- § 38. Markt und Salon — Scham als Torheit — Gewissen und Religion — Thema der Welthistorie — Bedingtheit dieser Antithesen
- § 39. Wesenwille und Gemeinschaft — Kürwille und Gesellschaft — Frauen und gemeinschaftliches Leben — Hauswesen — Ackerbau — Kunst
- § 40. Männliche Arbeit und Handel — Handel und Lüge — Grundlage und Gesellschaft — Weib und Fabrikarbeit
- § 41. Entsprechende Gegensätze — Kindheit und Gemeinschaft — Kinderarbeit — Unterricht in Wissenschaften — das gereifte Lebensalter und die Gesellschaft
- § 42. Volk und Gemeinschaft — Bildung und Handel — Aufhören des Volkes — Proletariat und Bewußtheit — Ende der Gesellschaft

### *Drittes Buch: Soziologische Gründe des Naturrechts*

#### Erster Abschnitt: Definitionen und Thesen . . . . . 147

- § 1. Selbst als organische Einheit — Organismus — Zweck — Lebensfähigkeit — Gan-

- zes und Teile — Menschheit als konkrete Allgemeinheit — Gliederung — Typen — der natürliche Kongreß
- § 2. Person als mechanische Einheit — Fiktion — Vielheit und Einheit — Darstellung der Person — Beschlüsse — Versammlung, Gleichheit der natürlichen Personen
- § 3. Versammlung für sich selber — künstliche Person — Anerkennung — theoretische Personifikation — Vertretung — künstliche Personen — zusammengelegte Mittel — das fingierte Kürwillenssubjekt
- § 4. Gemeinschaft als Selbst — Gesellschaft als Person — Recht und Rechtssysteme — Familienrecht und Obligationenrecht — Eigentumsrecht
- § 5. Sphäre des Wesenwillens — Sphäre des Kürwillens — Eigentum — organisches und mechanisches — Besitz und Vermögen — Inneres und Äußeres — Einheit und Vielheit
- § 6. Beziehung auf Leib und Leben — auf mögliche Handlung eines Anderen, Besitz an Tieren — an Land — an selbstgeschaffenen Sachen — Verinnerung — Veräußerung — Ware — Geld — Obligation
- § 7. Gruppen und Gegensätze — Status und Kontrakt
- § 8. Herrschaft und Eigentum — in Gemeinschaft, in Gesellschaft — Eigentum an Arbeitskräften — an Menschen als Waren — das Amt des Herrschers — zwieschlächtiger Charakter
- § 9. Lohn — Verdienst und Folge — zeitlich doppelte und gleichzeitige Akte, distributive und kommutative Gerechtigkeit
- § 10. Dienst und Kontraktverhältnis, allgemeine Fähigkeiten, Idee und Begriff, abstrakte und einfache Arbeit, ihr Preis, Lohnarbeiter und Brotherr
- § 11. Abgabe — Gewohnheit und Pflicht — Bitte und Gunst — Dank — Abschaffung von Abgaben — des Lohnes — Widerstand der Mächtigen — Almosen und Trinkgeld — Geschenk und Gesinnung — Erhaltung des Scheines — Geldgeschenk — Steuer
- § 12. Leben und Recht — Materie und Form — Verbundenheit der Leiber — Austausch von Sachen — einzelner und allgemeiner Kontrakt — juristische Personen
- § 13. Verbindung und Bündnis — Zunahme des Kontrakts — Anpassung des Status — gemeinschaftliche Verbindungen und Bündnisse — die Ehe — Verhältnisse in Kontrakten — Handelsverkehr — Vertrauen — ersetzt durch Rechnung — Arbeitskontrakt
- § 14. Gesellschaftliche Verbindungen — Zwecke — Mittel im Vermögen — bestimmter Zweck und bestimmte Mittel — Assoziationen des Kapitals — der Einzelne und die Verbindung — die Aktiengesellschaft — Arbeit als Aktie
- Zweiter Abschnitt: Das Natürliche im Rechte . . . . . 176
- § 15. Problem der antiken Philosophie des Rechtes — Lösung — Natürliches in zwiefacher Bedeutung
- § 16. Prozeß der antiken Kultur — das gemeine Recht — Allgemeinheit und Ursprünglichkeit — Fiktion und Abstraktion aus der Erfahrung
- § 17. Allgemeine Freiheit — gemeines und natürliches Recht — Allgemeines und Besonderes — Folgerungen
- § 18. Allgemeinheit der Ehe — zwiefacher Sinn — Ordnung des Gewissens — heiliges

- Recht — bürgerliches Recht als Weltrecht — zufällige und notwendige Ordnung — der abstrakte Mensch
- § 19. Gesellschaftliche Ordnung — Verkehrs- oder Handelsrecht — Leben und Recht im Römischen Reich
- § 20. Christliche Kultur und römisches Weltrecht — Verhältnis der Wirkungen — Auflösung der Gemeinschaften — Familie und Ehe — neueres Naturrecht — im öffentlichen Recht und der Gesetzgebung

Dritter Abschnitt: Formen des verbundenen Willens. — Gemeinwesen und Staat . . . . . 185

- § 21. Gefallen und Verständnis — Gesinnung und Eintracht — Gewohnheit und Brauch — Gemüt und Sitte — Sinn und Inhalt von Bräuchen
- § 22. Sitte — Heimat — bewohnte, bebaute, besessene Erde — Gedächtnis der Vorfahren — Ehebund und Sitte
- § 23. Sitte als Gewohnheitsrecht — Bereich der Sitte — Sitte und Eintracht — gemeinsame Richtung
- § 24. Getrennte Richtung — Eintracht als natürliches, Sitte als positives Recht — Arten des Gemeinwesens
- § 25. Gemeinwesen und Gemeinschaft — Gemeinwesen als Heer — Heeresversammlung und Häupter — fürstliche Würde
- § 26. Heer und Eigentum — Kriegerkaste — Adel — Adel und Gemeinde
- § 27. Teile eines Gemeinwesens — Erfüllung der Idee als Stadt — die Polis — Majestät des Gemeinwesens — doppelte Bedeutung der Volksgemeinde
- § 28. Genossenschaft und Verein — Zusammenhang von Gemeinwesen, Kirche und Universalreich — Verein und Zwangsmittel — Satzung
- § 29. Der Staat und sein Zweck — Recht über Gesellschaft und Staat — der Staat als Interpret und Urheber von Recht — legislative Gewalt — Politik — Staat als Gesellschaft — kein Recht gegen sein Recht — Verwaltung — Sozialismus — Weltstaat — Untergang des Staates
- § 30. Letzte Gestaltung des gemeinsamen Willens — Glaube und Religion — Doktrin und öffentliche Meinung, Zusammenhang mit Familienleben und Sitte — mit Gemeinwesen — Eid — Hauptstücke der Moral
- § 31. Öffentliche Meinung und Wissenschaft — Handlungen und Meinungen — politische Meinungen — Partei und Gouvernement — Zeitungswesen — Macht der Presse — Tendenz zur Weltrepublik — allgemeine Einschränkung

*Anhang: Ergebnis und Ausblick*

- Ergebnis und Ausblick . . . . . 207
- § 1. Ordnung — Recht — Moral
- § 2. Substanz des sozialen Willens und Freiheit des Kürwillens — Volkstum und Staatstum
- § 3. Ordnung und Temperament — Recht und Charakter — Moral und Denkungsart — Verwandlungen

- § 4. Gesellschaft und Großstadt — Land — Welt — Handelsstadt — Hauptstadt — Weltstadt
- § 5. Familienleben — Erhaltung und Untergang — Untergang der Sitte — Gegenwirkung von Gesellschaft und Staat
- § 6. Einfluß auf die Menge — Verhältnis zu Staat und Gesellschaft — Kultur und Zivilisation
- § 7. Beschluß — die Zeitalter — Zusammenfassung von Willens- und Lebensformen
- § 8. Analogie des individuellen Lebensprozesses — das vegetative und das animalische Leben — Verhältnis des mentalen Lebens dazu
- § 9. Kommunismus — Individualismus — Sozialismus — antike und moderne Kulturmasse — Aufgabe.

Sach- und Personenverzeichnis . . . . . 221